

Preisspeicher

Mit dem Baustein **ABK-Preisspeicher** bauen Sie eine Preisdatenbank zu Positionen von Standardisierten Leistungsbeschreibungen (StLB) und Bürostandard-Positionen auf. Die Einheitspreise aller Angebote im ABK-System können die Grundlage für die Ermittlung eines repräsentativen Preises bilden. Auf diese Werte kann in der Kostenschätzung und Angebotslegung sowie bei der Erstellung des Vertrags-Leistungsverzeichnisses zugegriffen werden.

Variable Berechnungsvarianten zur Berechnung der Positionspreise

Preisbildung aus aktuellen Angebotspreisen

Einrechnen der Preisnachlässe

Valorisieren der Preise

Protokollierung der Preisherakunft

(K)eine Frage des Preises

Für die Ermittlung eines repräsentativen Preises werden zunächst jene Leistungsverzeichnisse ausgewählt, deren Preise in die Preisdatenbank einfließen sollen. Die relevanten Angebote werden nach beliebigen Kriterien, wie z.B. der Projektart, etc. ausgewählt. Die Aussagekraft eines Preises wird erhöht, wenn die Angebotszahl limitiert wird. So können zum Beispiel nur die besten drei Angebote einer Ausschreibung eingelesen werden. Vor der Import- und Berechnungsroutine müssen Regelungen betreffend eventueller Nachlässe getroffen werden.

Außerdem ist festzulegen, ob neu importierte Preise die vorhandenen Werte überschreiben oder ob aus alten und neuen Preisen neue Preise ermittelt werden.

Die Berechnung der Positionspreise kann dann durch Mittelwertbildung oder mengengewichtet erfolgen.

Gemeinkosten

Angebote beinhalten neben den Leistungspositionen auch Gemeinkostenpositionen. Letztere können in ihren Absolutbeträgen nicht von Vorhaben zu Vorhaben verglichen werden. Daher werden diese Positionen gesondert gekennzeichnet. Mit einer speziellen Routine werden Preise dieser Positionen auf die Preise anderer Positionen umgelegt (ausgenommen Regiepositionen).

Die mit dem ABK-Preisspeicher berechneten Positionen sind speziell gekennzeichnet, um eine Wertung des Preises vornehmen zu können. Für die Beurteilung der Preisqualität je Position werden zusätzliche Informationen wie die Anzahl der Ausschreibungen und Angebote, die zum Preis geführt haben, oder der kleinste und größte Angebotspreis oder die kleinste und größte LV-Menge angezeigt.

Valorisierung leicht gemacht

Preisdateien werden nach dem Datum der Preisbasis erstellt. Mit der Zuordnung zu zentralen Indexkatalogen ist eine Valorisierung sehr einfach regelmäßig möglich.

Wenn einmal zentral nicht reicht

Die so erstellten Preisdateien stehen zentral jeder ABK-Anwendung zur Verfügung. Ein Export im ÖNORM-Format zur Weitergabe der Daten ist ebenfalls möglich.

Aller Anfang ist nicht schwer

ABK-Standardpreisdateien erleichtern Ihnen den Einstieg – Sie haben stets eine große Auswahl an Preisen zur Verfügung.

